



## Südtirols Außenhandel im 1. Trimester 2004

### Starker Anstieg der Ausfuhren bei den Fahrzeugen (+34,5%)

Im ersten Trimester 2004 wurden Waren im Wert von 717,7 Millionen Euro nach Südtirol **importiert**. Dies entspricht einem Zuwachs von 11,6% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahrs.

Auch die **Ausfuhren** sind gestiegen, jedoch in einem geringeren Maße (+6,8%) als die Einfuhren und erreichten einen Gesamtbetrag von 604,4 Millionen Euro.

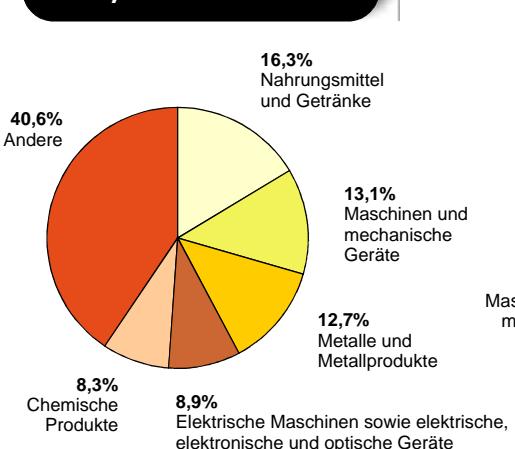
Die **Handelsbilanz** schloss im 1. Trimester 2004 mit einem Defizit von 113,4 Millionen Euro. Im selben Trimester des Vorjahres betrug das Defizit hingegen 77,0 Millionen Euro.

Auf der Einfuhrseite waren es die *Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren* (16,3%), welche mit einer Steigerungsrate von 6,0% an Gewicht gewonnen haben. An zweiter Position platziert sich der Sektor *Metalle und Metallprodukte* (13,1% der Gesamteinfuhr), der im Vergleich zum 1. Trimester 2003 um 9,4% zugenommen hat.

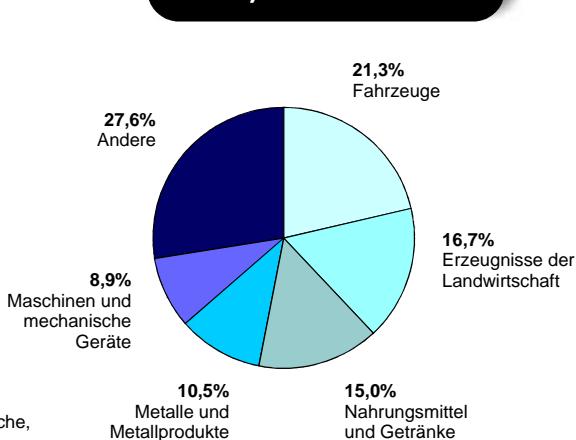
### Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen - 1. Trimester 2004

Prozentuelle Verteilung

**EINFUHR**  
717,7 Millionen Euro



**AUSFUHR**  
604,4 Millionen Euro



Einen starken Anstieg wies die Warengruppe *Maschinen und mechanische Geräte* (+33,4%) auf, die von 47,9 Millionen Euro im 1. Trimester 2003 auf 63,9 Millionen Euro gestiegen ist und somit 8,9% der Gesamteinfuhr ausmacht.

Auf der Exportseite ist eine starke Expansion des *Fahrzeugsektors* vorzufinden, der ein Plus von 34,5% verzeichnete: Er stieg von 95,8 Millionen Euro im 1. Trimester 2003 auf 128,8 Millionen Euro im 1. Trimester 2004 und erreichte daher mit einem Ausmaß von 21,3% der Gesamtexporte die erste Position im Warenverkehr mit dem Ausland. Die Erzeugnisse der *Land- und Forstwirtschaft*, welche die zweite Stelle in der Wertung innehatten, verzeichneten einen Rückgang von 11,6%. Eine weitere relevante Abnahme ist bei den Produkten der Textil- und Bekleidungsindustrie zu beobachten (-21,4%).

Der Bereich, der den ausgeglichendsten Handelssaldo aufwies, war jener der *Fahrzeuge* mit 92,2 Millionen Euro, gefolgt von den Produkten der Land- und Forstwirtschaft mit 73,1 Millionen Euro. Den höchsten Negativsaldo verzeichneten die *Maschinen und mechanischen Geräte* (-37,8 Millionen Euro).

### Ankurbelung der Importe und Exporte nach Portugal

Analysiert man die Importe nach dem Herkunftsland der Waren, so stiegen die Handelsbeziehungen mit den zwei wichtigsten Handelspartnern Südtirols stark an: Deutschland und Österreich wiesen jeweils einen Anstieg von 10,6% bzw. 13,5% auf. Enorm sind die Ausweitungen der Handelsbeziehungen mit Portugal. Im 1. Trimester 2004 verdreifachten sich beinahe die Importe im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Die größten Rückgänge wurden in den Beziehungen zu Rumänien (-45,1%) und Afrika (-34,4%) verzeichnet.

Auch die Exporte nach Portugal entwickelten sich explosionsartig und wurden im Vergleich zum 1. Trimester 2003 verdoppelt. Legt man das Hauptaugenmerk der Analysen jedoch auf die zwei wichtigsten Handelspartner Südtirols, so war im 1. Trimester 2004 sowohl ein Anstieg der Exporte nach Deutschland (+12,4%) als auch nach Österreich (+7,6%) zu verzeichnen. Die Ausfuhren nach China haben sich verdreifacht, die Exporte in die USA hingegen gingen um 17,6% zurück.